

Menschen am Lebensende begleiten

Was genau ist zu tun?

Sterbende Menschen begleiten; sofern möglich Gespräche führen; am alltäglichen Leben des Schwerstkranken teilnehmen; auf Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen eingehen.

Hintergrund/Organisation

Wir sind ein eingetragener Verein und bestehen seit 10 Jahren. Wir sind inzwischen an die 30 Ehrenamtliche aus Rotenburg und Umgebung, die schwerstkranken und sterbende Menschen und ihre Angehörigen im häuslichen Umfeld, in Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus begleiten.

Was wird erwartet?

Wir wünschen uns Menschen, die Einfühlungsvermögen und Respekt vor verschiedenen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen besitzen. Wenn Sie dann noch flexibel sind, gut zuhören können und den Vorbereitungskurs besuchen würden, melden Sie sich gern.

Voraussetzungen

Der Vorbereitungskurs zum ehrenamtlichen Hospizhelfer ist Voraussetzung. In diesem Kurs werden Sie gut auf Ihre Arbeit vorbereitet. Man kann insgesamt von etwa 20 Abenden ausgehen.

Ungefährer Zeitaufwand

unterschiedlich, bei einer Begleitung 3-4 Stunden/Woche

Ort: Einsätze werden möglichst wohnortnah durchgeführt: möglich wäre Rotenburg, Scheeßel, Visselhövede, Sottrum, Brockel, Hemslingen, Fintel, Lauenbrück u.a.

Leistung des Trägers

Begleitung, Fortbildung, Einarbeitung, Auslagenerstattung, Unfall- und Haftpflichtversicherung

KONTAKTE

[Hospiz-und Palliativarbeit in der Region Rotenburg \(Wümme\) e.V.](#)

Arbeitsbereiche im Kirchenkreis: Pallativ-Hospiz-Verein



Hospiz-und Palliativarbeit in der Region Rotenburg (Wümme) e.V.

Sandra Köbe, Koordinatorin

Nordstr. 3

27356

Rotenburg

Tel.: (04261) 2097888



Fax: (04261) 2097885

s.koebe@hospiz-row.de

<http://www.hospiz-row.de/index.html>

LINKS

<http://www.hospiz-row.de/index.html>